

DANKSAGUNG

„Wohnst Du noch oder lebst Du schon?“ Dieser Werbespruch erklärt die Ausgestaltung der eigenen Wohnung zum höchsten Ausdruck menschlicher Selbstverwirklichung. Das radikale Gegenkonzept dazu beleuchtet dieses Buch: Die von der Globalisierungskritik vertretene Überzeugung, dass – statt Rückzug in die eigene Höhle – Engagement für eine „andere Welt“ möglich und nötig ist.

„Schreibst du noch oder lebst Du schon?“ Diese Abwandlung taucht manchmal im Zusammenhang mit Doktorarbeiten auf. Dass beides nicht (immer) im Widerspruch steht, haben mir viele Menschen gezeigt. Allen voran mein Doktorvater Professor Wolfgang Leidhold, dem ich herzlich danken möchte für seinen Anspruch und seinen Zuspruch, für die Ermutigung, Neues zu denken und manchmal neu nachzudenken. Professor Michael Zeuske, meinem Zweitgutachter, danke ich für seinen ruhigen Enthusiasmus und seine klaren Positionen. Andreas Kamp, Hermann Halbeisen, Alexander Scheufens, Fabian Kruse und Oliver Rose möchte ich fürs Kommentieren, Kritisieren und Katalysieren danken bei gutem und bei schlechtem Kaffee. Ellen Schreiber und den Mitgliedern des Oberseminars am Kölner Lehrstuhl für Politische Theorie, besonders Anna Täschner und Johannes Clessienne, danke ich fürs Mitdenken und Mitfühlen. Michael Gillespie danke ich für spontane Gastfreundschaft in Durham. Michael Hardt, Jung Mo Sung und Chico Whitaker für sehr inspirierende Gespräche über die Globalisierungskritik. Alois Hahn, Hans-Georg Soeffner und der Arbeitsgruppe „Zentrum und Peripherie“ danke ich für Austausch und Ermutigung über viele Jahre.

Ein Teil der Arbeit ist am Dresdner SFB „Transzendenz und Gemeinssinn“ entstanden. Ich danke besonders Herrn Professor Hans Vorländer, Oliviero Angeli, Maik Herold, Gernot Kamecke, Steven Schäller und Daniel Schulz für die herzliche Aufnahme, die neuen Denkanstöße und die optimalen Bedingungen am Graduiertenkolleg. Lucilla Guidi und Stefano Rinaldi danke ich für unvergessliche Tage in der SLUB.

Geprägt wurde diese Arbeit auch von meinen Kollegen und Kolleginnen sowie den Direktoren und Fellows am Duisburger Käte Hamburger Kolleg. Besonders möchte ich mich bei Volker Heins bedanken, mit dem ich „die Gabe“ im Sinne von Marcel Mauss nicht nur erforscht, sondern auch erfahren habe. Für Gespräche, Impulse und vieles mehr danke ich außerdem Frank Adloff, Pol Bargaüs, Isaline Bergamaschi, Tina Berntsen, Markus Böckenförde, Tobias Debiel, Katja Freistein, Frank Gadinger, Eric Grynawski, Petra Gumplová, Pablo Holmes, Otto Kallscheuer, Ina Kerner, Claus Leggewie, Dirk Messner, Elisabetta Nadalutti, Elena Pulcini, Sigrid Quack, Patricia Rinck, Jan Aart Scholte

und Matthias Schuler. Nicht zuletzt hat das Käte Hamburger Kolleg die Veröffentlichung dieses Buches ermöglicht, wofür ich mich herzlich bedanke. Gero Wierichs von transcript danke ich für die Betreuung der Publikation und Ingo Haltermann fürs Korrigieren.

Außerdem danke ich denen, die mich in Köln und anderswo durch die Zufuhr von Begeisterung, Sympathie und Käse vom Grübeln ab- und zum Weiterdenken angehalten haben. Ich danke meinen Eltern, die mich gepflanzt und gegossen haben. Und Denis, perché il rumore dei tuoi passi mi fa uscire dalla tana.



Sighard Neckel et al.
Die Gesellschaft der Nachhaltigkeit
Umriss eines Forschungsprogramms

Januar/2018, 150 Seiten, kart.,
14,99 €, ISBN 978-3-8376-4194-3,
Open Access, E-PDF/EPUB

■ Nachhaltigkeit ist zu einem Leitbegriff des gesellschaftlichen Wandels geworden, mit dem sich unterschiedliche Zielvorstellungen verbinden – sei es ein grüner Kapitalismus, der auf ökologischer Modernisierung beruht, oder eine sozial-ökologische Transformation, die eine postkapitalistische Ära einläuten könnte. In dieser Programmschrift von Sighard Neckel und seinem Hamburger Forschungsteam werden die gesellschaftlichen Dimensionen von Nachhaltigkeit aufgezeigt, aber auch die Paradoxien, die mit einer nachhaltigen Entwicklung im globalen Kapitalismus verbunden sind. Grundlegende soziologische Perspektiven auf Nachhaltigkeit sind ebenso Thema wie Ausblicke in konkrete Felder einer kritisch-reflexiven Sozialforschung zu den gesellschaftlichen Konflikten um Nachhaltigkeit.

Politikwissenschaft



Thomas Kruchem

Am Tropf von Big Food

Wie die Lebensmittelkonzerne den Süden erobern und arme Menschen krank machen

Juni 2017, 214 S., kart., zahlr. Abb.

19,99 € (DE), 978-3-8376-3965-0

E-Book

PDF: 16,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3965-4

EPUB: 16,99€ (DE), ISBN 978-3-7328-3965-0



Torben Lütjen

Partei der Extreme: Die Republikaner

Über die Implosion des amerikanischen Konservativismus

2016, 148 S., kart.

14,99 € (DE), 978-3-8376-3609-3

E-Book

PDF: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3609-7

EPUB: 12,99€ (DE), ISBN 978-3-7328-3609-3



Alexander Schellinger, Philipp Steinberg (Hg.)

Die Zukunft der Eurozone

Wie wir den Euro retten und Europa zusammenhalten

2016, 222 S., kart.

19,99 € (DE), 978-3-8376-3636-9

E-Book

PDF: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3636-3

EPUB: 17,99€ (DE), ISBN 978-3-7328-3636-9

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Politikwissenschaft



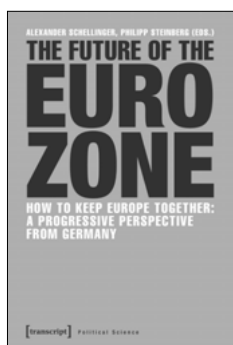
Karl-Siegbert Rehberg, Franziska Kunz, Tino Schlinzig (Hg.)
PEGIDA – Rechtspopulismus zwischen Fremdenangst und »Wende«-Enttäuschung?
Analysen im Überblick

2016, 384 S., kart.
29,99 € (DE), 978-3-8376-3658-1
E-Book
PDF: 26,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3658-5
EPUB: 26,99€ (DE), ISBN 978-3-7328-3658-1



Stine Marg, Katharina Trittel,
Christopher Schmitz, Julia Kopp, Franz Walter
NoPegida
Die helle Seite der Zivilgesellschaft?

2016, 168 S., kart.
19,99 € (DE), 978-3-8376-3506-5
E-Book
PDF: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3506-9
EPUB: 17,99€ (DE), ISBN 978-3-7328-3506-5



Alexander Schellinger, Philipp Steinberg (eds.)
The Future of the Eurozone
How to Keep Europe Together:
A Progressive Perspective from Germany

October 2017, 202 p., pb.
29,99 € (DE), 978-3-8376-4081-6
E-Book
PDF: 26,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4081-0
EPUB: 26,99€ (DE), ISBN 978-3-7328-4081-6

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

